

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,



Hier unsere aktuellen Themen:

1. Stark im Park.....	2
2. Jugend tauscht sich aus.....	3
3. Bürgermeisterwette Klingenberg.....	3
4. Graffiti-Projekt an der Oberschule Dippoldiswalde.....	4
5. Fairplayer?!.....	4
6. Schulsozialarbeit - News aus der Oberschule Bannewitz.....	5
7. Der Planungsraum 5 ist komplett.....	6
8. U-18 Wahlen.....	6
9. Unser Jugendclub-Adventskalender-Projekt ist gestartet.....	7
10. „Bunt wird unsere Stadt“	7
11. Planungsraum 4: Glashütte, Altenberg, Hermsdorf/Erz.....	8
12. Im Sinne des Vereins.....	9
13. Personelle Veränderungen.....	9
14. Unterstützung für eine lebendige Jugendarbeit.....	9
15. Düstere Weihnachtsüberraschung vom Jugendamt.....	10



1. Stark im Park

Ein lustiges Bild bot sich den Zuschauer*innen und Spaziergänger*innen am Samstag, dem 16.09 an der Jugendwiese in Wilsdruff. Jugendliche rannten und flogen eingepackt in riesigen Gummiblasen, sogenannten Bubbles, über die Wiese. Vier Teams waren beim Kräftemessen zum internationalen Bubble-



Ball-Turnier angetreten. Eine Veranstaltung, zu der die Jugendlichen aus dem Teenietreff in Wilsdruff einluden.



In erster Linie ging es den Jugendlichen darum, ihr eigenes Engagement zu feiern. Sie hatten im März beschlossen unter dem Motto „Stark im Park“ an der Jugendwiese aktiv zu werden, um den Bolzplatz wieder attraktiv zu gestalten. Nach

Arbeitseinsätzen im Mai, Juli und September gehörten kaputte Tornetze, holpriger Boden und fehlende Sitzgelegenheiten dann der Vergangenheit an.

Nun wurde der Platz mit diesem Turnier der besonderen Art offiziell eingeweiht. Der Spaß am gemeinsamen Bewegen sollte dabei im Vordergrund stehen. Mit den Turnier konnten die Jugendlichen Platz für Begegnungen schaffen, sowie für den neuen Fußballplatz als gemeinsamen Treffpunkt für alle fußballbegeisterte Jugendlichen in Wilsdruff werben.

Auch Herr Rother, Bürgermeister von Wilsdruff, folgte der Einladung der Jugendlichen und besuchte das Turnier und war zur Siegerehrung zugegen.

Gefördert wurde das Projekt durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms Integrative Maßnahmen,



"Hoch vom Sofa! Chancen nutzen, Teilhabe stärken, Verantwortung wagen" eine Aktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz,

sowie der Stadt Wilsdruff.



2. Jugend tauscht sich aus

Am 19. September 2017 fand im Jugendclub Kaufbach der Jugendclubstammtisch statt, zu welchem der Pro Jugend e.V. alle Jugendclubs aus Tharandt und Wilsdruff sowie Vertreter der jeweiligen Stadtverwaltungen eingeladen hat. Alle vier Jugendclubs, aus Pohrsdorf, Mohorn, Kesselsdorf und Kaufbach nahmen daran teil und gaben einen Jahresrückblick über alle Projekte dieses Jahres und das aktuelle Clubleben. Gleichzeitig konnten die Jugendlichen ihre Anliegen direkt mit der Stadtverwaltung vor Ort besprechen. Ein weiterer Punkt war das Thema „Wie können Mitglieder*innen zur aktiven Mitarbeit motiviert werden?“. Dazu haben sich die Jugendlichen intensiv ausgetauscht und Ideen mitgenommen.

Der Jugendclubstammtisch wird nächstes Jahr schon im Frühjahr und zweimal stattfinden, da das ein Wunsch der Jugendlichen war.

3. Bürgermeisterwette Klingenberg



Nach der erfolgreichen Wette 2016 haben die Jugendlichen den Bürgermeister auch in diesem Jahr herausgefordert. Ging es im letzten Jahr um das Ablaufen, die Dokumentation der Beschaffenheit und die Verbesserung von Wanderwegen, war es in diesem Jahr ein Projekt, zur Verschönerung in den jeweiligen Dörfern.

Daran beteiligten sich 5 Jugendclubs, die mit vollem Eifer an ihren Projekten gewerkelt

haben. Auch in diesem Jahr wurde die Wette von allen gewonnen. Die Wetteinlösung fand am 01.12.2017, im Rahmen des Weihnachtsstammtisches im Jugendclub Ruppendorf statt. Jeder teilgenommene Jugendclub hat von der Gemeindemitarbeiterin Frau Retsch, die Herrn Schreckenbach vertrat, den Wetteinsatz von 50,00 Euro erhalten.



4. Graffiti-Projekt an der Oberschule Dippoldiswalde

Im Rahmen der Namensgebung „Oberschule Am Pfortenberg Dippoldiswalde“ und dem 175-jährigen Schuljubiläum führten wir mit Schüler*innen der 8. und 9. Klasse ein Graffiti Projekt durch. Gemeinsam gestalteten sie, mithilfe des Graffitikünstlers Sebastian Girbig, die Holzwand am Eingang zum Schulhof neu. Trotz widriger Wetterumstände waren die Schüler*innen hochmotiviert und hatten sehr viel Freude an ihrem selbst gestalteten Kunstwerk.



Finanziert wurde das Projekt über den Ortschaftsrat Dippoldiswalde, dem wir hiermit nochmal recht vielen Dank übermitteln.

5. Fairplayer?!



Seit nunmehr 3 Monaten arbeiten die Oberschüler*innen der Klasse 5a im Projekt „Fairplayer“ aktiv mit und befinden sich nun auf der Zielgeraden. Die Verleihung der Urkunden zu sog. „Fairplayern“ steht kurz bevor. Die Schüler*innen setzten sich mit Themen wie Gewalt und Mobbing, aber auch Zivilcourage und selbst erarbeiteten Klassenregeln auseinander. Über unterschiedliche methodische Zugänge arbeiteten sie an ihrer persönlichen Haltung zu einem respektvollen und hilfsbereiten Umgang mit anderen Menschen, stärkten ihre sozialen Kompetenzen und konnten verschiedene Szenarien zivilcouragierten Verhaltens

üben. Durch die Bereitschaft der Klassenlehrerin konnte eine offene Unterrichtsform gefunden werden. Somit konnten sich die Schüler*innen mit diversen Formen des gegenseitigen Helfens im Alltag aber auch in der Schule vertraut machen und diese praktisch ausprobieren. Daher auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Klassenlehrerin Frau Degenkolb.



6. Schulsozialarbeit - News aus der Oberschule Bannewitz

Momentan nehmen 8 Schüler*innen an der **Kompetenzentwicklung** teil. Sie erarbeiteten mit Unterstützung ihre individuellen Lernziele, welche sie wöchentlich trainieren und verbessern möchten. Die Palette der Kompetenzen, die ausgebaut werden, reichen von Konzentrationsfähigkeit über Lernbereitschaft bis hin zur Verbesserung persönlicher Fähigkeiten, um für den Schulalltag mit all seinen Anforderungen gewappnet zu sein.

Auch das **Schulradio** stand während des gesamten Schuljahres selten still. Wenn nicht gerade eine Klassenarbeit geschrieben wurde, sendete die 12-köpfige Gruppe in unterschiedlichen Konstellationen während der 1. Hofpause ihre Lieblingsmusiktitel. Es werden nun auch immer mal wieder selbst gesprochene News durchs Schulhaus schwirren. Das soll zukünftig noch weiter ausgebaut werden, da es einiges an Vorbereitung und Organisation bedarf.

Die beiden 9. Klassen haben an der diesjährigen **U18-Wahl** teilgenommen. In Vorbereitung darauf setzten sich die Oberschüler*innen in einem Workshop mit ihrer eigenen politischen Haltung auseinander. Sie diskutierten das für und wider derzeitiger Trends und Entwicklungen im politischen Feld. Dazu bekamen sie einen Input zu Ablauf und Durchführung einer offiziellen Bundestagswahl und erhielten die Möglichkeit, ihre aussagekräftige Stimme abzugeben. Um diesen Prozess möglichst realitätsnah zu gestalten, erhielten die jungen Wähler*innen zuvor selbst gestaltete Wahlbenachrichtigungen. Ihren anonym ausgefüllten Wahlzettel konnten sie sogar in die Original-Wahlurne einwerfen, welche von der Gemeinde Bannewitz zur Verfügung gestellt wurde. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Akteure, die dies ermöglicht haben.

Zur alljährlichen **Halloween-Veranstaltung** führte der Pro Jugend e.V. dieses Jahr wieder die Nachtwanderung durch. Wir wurden von 26 Oberschüler*innen unterstützt, welche an verschiedenen Stationen „Geister“ spielten und für erschreckenden Gruselspaß sorgten. 16 Gruppen mit je 8-10 Schüler*innen nahmen an der knapp zweistündigen Wanderung teil und wurden durch die ambitionierten Geister erschreckt und in die Irre geführt. Trotz eines kleinen Regenschauers meisterten alle Gruppen und „Geister“ die Wanderung mit Bravour.

Auch zum **Elternsprechtag** Mitte November war die Schulsozialarbeit als sozialpädagogischer Ansprechpartner anwesend. Kontakte konnten hier zu Schüler*innen und deren Eltern aufgebaut werden, um einer gelingenden Kooperation aller Akteure den Weg zu ebnen.

Am 28. November 2017 nahm Daniel Tietz an dem **Fachtag Schulsozialarbeit** teil. Schwerpunktthema war die Konzeptions- und Qualitätsentwicklung in der Schulsozialarbeit, um mit u.a. gut ausgearbeiteten Kooperationsvereinbarungen eine gelingende Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule zu gewährleisten.



7. Der Planungsraum 5 ist komplett

Mit Ute Schmidtgen und Elisa Schramm als neue Kolleginnen im Projekt Mobile Soziale Arbeit und mit Daniel Tietz als Schulsozialarbeiter an der Oberschule Bannewitz ist das Team im Planungsraum 5 - Bannewitz, Kreischa und Rabenau nun komplett. Im Bereich der mobilen Arbeit erfolgten schon einige Vorstellungen in den Gemeinden. Zu Jugendgruppen und einzelnen Jugendlichen wurde Kontakt aufgenommen und Kontakte geknüpft.

In unserer Beteiligung am Projekt „Jugend bewegt Kommune“ in der Steuerungsgruppe **Bannewitz** entwickelte sich die Idee zur Gründung eines Jugendforums. Dies soll jungen Menschen in der Kommune die Möglichkeit geben sich mit Ideen, Anliegen und Wünschen bei jugendrelevanten Themen einzubringen. Das Jugendforum wird durch einen Lehrer der Oberschule Bannewitz, Herrn Däbritz, sowie Elisa Schramm und Ute Schmidtgen begleitet. Ergebnisse daraus sollen zukünftig in die Steuerungsgruppe eingebracht werden um die Partizipation und das persönliche Engagement junger Menschen zu fördern.

Für die Oberschule **Kreischa** ist Ute Schmidtgen die Ansprechpartnerin. Sie stellte sich bereits persönlich in den Klassenstufen 5-10 und im Lehrer*innenkollegium vor. Beratungsbedarf wurde von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen bereits angezeigt. Dafür steht Ute Schmidtgen mit der Schulleitung in Kontakt um notwendige Rahmenbedingungen für ein festes Beratungsangebot zu schaffen.

In der Gemeinde **Rabenau** hat sich für den Jugendclub Oelsa eine Gruppe von Jugendlichen gefunden, welche ihr Interesse zur zukünftigen Nutzung des bestehenden Jugendclubs in einem Treffen gemeinsam mit dem Pro Jugend e.V. bekundet haben. Nun steht es an den Generationswechsel gut zu begleiten.

8. U-18 Wahlen

Auch Jugendliche hatten die Wahl. Bis zum 15.09.17 fanden deutschlandweit regionale U18-Wahlen statt. Ziel ist es, dass sich Jugendliche mit politischen Themen auseinandersetzen und erste Erfahrungen mit unserem Wahlsystem sammeln können. In Sachsen gab es 164 Wahllokale, bei denen Jugendliche ihre Stimme abgeben konnten. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gab es sieben Standorte. Pro Jugend e.V. initiierte vier Wahlstandorte, drei davon in Oberschulen und ein öffentliches Wahllokal in Altenberg. Die Ergebnisse der U18-Wahlen sind [hier](#) zu finden.



9. Unser Jugendclub-Adventskalender-Projekt ist gestartet

Wie bereits im Vorjahr findet auch dieses Jahr wieder unser Adventskalender für engagierte Jugendgruppen statt. Gerade im ländlichen Raum erhalten sie Freiräume für junge Menschen, gestalten das Leben in ihren Gemeinden aus ihrer Perspektive aktiv mit und schaffen Angebote und Möglichkeiten für die Jugendarbeit in ihrer Kommune. Dahinter steckt meist viel Zeit, Engagement und ehrenamtliche Arbeit. Wir möchten diesen Einsatz junger Menschen in ihren Orten honorieren und damit auch Jugendliche ermutigen sich (weiter) zu beteiligen und für ihre Interessen einzusetzen und aktiv mit zu gestalten.

Wir verlosen deshalb Überraschungs-Advents-Pakete. Auf unserer [Facebook](#) und [Instagram](#)-Seite informieren wir regelmäßig, welche 24 Jugendgruppen in unserer Adventskalender-Aktion gelost wurden und sich über ein kleines Weihnachtspräsent freuen können. An den Adventssonntagen sowie am Nikolaus-Tag gibt es außerdem noch eine Zusatzlosung für ein extra Geschenk.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“

Demokratie
leben!



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Landespräventionsrat
Sachsen
„Einer mit Allen!“
www.fpr.sachsen.de

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

10. „Bunt wird unsere Stadt“



Unter diesem Motto fand in Glashütte ein Graffiti-Projekt mit Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren statt. Organisiert wurde das Projekt von LebensArt Glashütte e.V. und dem Pro Jugend e.V. Insgesamt nahmen 7 Jugendliche teil, welche sich in den Herbstferien getroffen haben, um kreative Ideen für die Fassadengestaltung des Ladengeschäfts von Familie Schlaubke auf der Hauptstraße zu sammeln und zu

entwerfen. In Absprache mit Herrn Schlaubke wurde danach der erste Anstrich gesetzt. Zwei Wochen später ging es dann an die Spraydosen. Mithilfe eines professionellen Graffitikünstlers entstand mit den Jugendlichen ein vielfältiges Bild, welches einen neuen Akzent für die Firma Schlaubke setzt und deren Arbeitsbereich widerspiegelt. Während der Graffiti-Action gab es viele positive Rückmeldungen von Einwohnern der Stadt, welche die Jugendlichen zusätzlich motivierten. Wir danken allen fleißigen Helfern, sowie Herrn Schlaubke und seinem Team.

Gefördert wurde das Projekt über Mikroprojektfonds der Aktion Zivilcourage und dem Pro Jugend e.V.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“

Demokratie
leben!



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Landespräventionsrat
Sachsen
„Einer mit Allen!“
www.fpr.sachsen.de

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis



11. Planungsraum 4: Glashütte, Altenberg, Hermsdorf/Erz.

In diesem Jahr gab es einige Veranstaltungen der Jugendclubs aus dem Arbeitsgebiet, welche sie selber organisiert haben oder mit beteiligt waren:

- 90er Party (JC Hausdorf) 01.04.2017
- Osterfeuer Hirschbach (JC Hirschbach) 15.04.2017
- Osterfeuer Seyde (JC Seyde) 16.04.2017
- Maibaumsetzen Johnsbach (JC Johnsbach), 30.04.2017
- Electronic Valley (JC Schlottwitz e.V., Reinhardtsgrimma, Glashütte) 01.07.2017
- Sonnenwendfeier (JC Cunnersdorf e.V.) 17.06.2017
- Kinderfest Hirschbach (JC Hirschbach) 17.06.2017
- 50jähriges Jubiläum des JC Schlottwitz e.V. , 11.08.-13.08.2017
- Beachparty (JC Sunshine Dittersdorf) 12.08.2017
- Sky Night (JC Cunnersdorf e.V.) 26.08.2017
- Dorffest Seyde (JC Seyde) 07.07.-09.07.2017
- Drachenfest (JC Sunshine Dittersdorf) 08.10.2017
- Seydner Nachtschicht (JC Seyde) 30.10.2017
- 1€ Party (JC Cunnersdorf e.V.) 02.12.2017

Dabei gibt es in einigen Clubs neuen **Nachwuchs**, welcher sich aktiv bei Projekten beteiligt, wie zum Beispiel in Hirschbach und Hermsdorf/Erz. Der JC Zinnwald n.e.V. konnte ein weiteres Projekt über „Hoch vom Sofa“ umsetzen. In Oberbärenburg gibt es Jugendliche die in den Jugendclub Oberbärenburg einziehen möchten, wozu es schon ein erstes Treffen gab. In Altenberg treffen sich die Schüler*innen weiterhin regelmäßig in den zwei **Jugendwerkstätten**. Eine der Gruppen arbeitet an der Umsetzung eines Rufbusses mithilfe der Einmission und die andere Jugendwerkstatt hatte im Oktober die Möglichkeit ihre Idee von einen „Jugendclub mit Niveau“ vorm Verwaltungsausschuss der Stadt zu präsentieren.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, wenn wir an die Jugendarbeit in unserem Arbeitsbereich denken. Viele Jugendclubs haben neue Mitglieder gewinnen können und sich in ihrem Gemeinwesen etabliert. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs des ehrenamtlichen Engagements von jungen Menschen.



12. Im Sinne des Vereins

Nach der erweiterten Umstellung des Vereines, fand am 29.11.17 die zweite Mitgliederversammlung des Pro Jugend e.V statt. Derzeit zählen 21 ordentliche Mitglieder und 5 Fördermitglieder zum Verein. In der letzten Sitzung wurde eine Geschäftsordnung für den Vorstand beschlossen, die Gestaltung eines Angebotes für die neue Förderrichtlinie „Schulsozialarbeit“ des Landes Sachsen erörtert und über 20 Jahre Pro Jugend e.V. gesprochen. Im Rahmen dieses Jubiläums möchte der Verein nächstes Jahr einen Fachtag organisieren, eine Party für Jugendliche veranstalten und eine interne Vereinsausfahrt unternehmen.

13. Personelle Veränderungen

Mein Name ist **Ute Schmidtgen** und ich bin seit 1.9.2017 mit an Bord des Pro Jugend e. V. und zukünftig für die Mobile Soziale Jugendarbeit in Kreischau, Bannewitz und Rabenau (Planungsraum 5) zuständig.

Ich war bisher in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit u.a. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Heimerziehung, Jugendberufshilfe und Arbeit mit straffälligen Menschen tätig. Jetzt freue ich mich auf diese neue, interessante und aufregende Aufgabe beim Pro Jugend e. V.



Wir gratulieren **Max Stürmer** zur Geburt seines zweiten Kindes im Oktober 2017 und wünschen ihm und seiner Familie viel Glück und eine schöne Zeit. Wir begrüßen ihn im neuen Jahr nach seiner Elternzeit bei uns zurück.

14. Unterstützung für eine lebendige Jugendarbeit

Wenn Sie/ ihr unsere Arbeit für unterstützenswert halten/ haltet, können Sie/ könnt ihr den Pro Jugend e.V. bei Online-Einkäufen (in nahezu allen üblichen Online-Shops) über www.bildungsspender.de fördern. Bis zum 24.12. können Sie/ könnt ihr mit euren Online-Weihnachtseinkäufen etwas Gutes tun, indem ihr über Smile Amazon bestellt. Damit werden 1,5% von allen Einkäufen an soziale Einrichtungen gespendet. Auch der Pro Jugend e.V. ist mit dabei! Vielen Dank Ihre/ eure Unterstützung!



15. Düstere Weihnachtsüberraschung vom Jugendamt

Anfang Dezember erhielten wir die Information vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, dass dieser sich in einer schwierigen Haushaltssituation für das Jahr 2018 befindet. Da der Landkreis sich zu Beginn 2018 in einer vorläufigen Haushaltsführung befindet, müssen wir derzeit mit einem gekürzten Budget um ca. 30% rechnen. Dies würde auch eine Reduzierung unserer pädagogischen Arbeit in unserem Arbeitsgebiet bedeuten.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

*Elisa Schramm/ Yvette Smoha
(Pro Jugend e.V./ Öffentlichkeitsarbeit)*

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

